

Leitung

Dr. Dipl. Psych. Klaus Hesse, ist Psychologischer Psychotherapeut an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen. Er ist psychotherapeutischer Leiter einer Station für die Behandlung von Psychosen und Supervisor an der Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie.



Professor Dr. phil. Stefan Klingberg, ist Psychologischer Psychotherapeut, leitender Psychologe an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie apl. Professor für Klinische Psychologie an der Universität Tübingen. Er ist stellv. Vorsitzender des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP) und Supervisor an mehreren Ausbildungsinstituten.



Referenten

Dipl.-Päd. Stefan Albrecht, Leitung der Sozialberatung, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen

Prof. Dr. Andreas Bechdolf, Chefarzt der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit am Vivantes Klinikum am Urban und Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Dipl. Psych. Sonja Laier, Psychologische Psychotherapeutin am Vivantes Klinikum Am Urban, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Dr. Christian Pape, niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Tübingen

Dipl. Psych. Janina Richter, Psychologische Psychotherapeutin, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen

Jürgen Seiler, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen

Prof. Dr. Dirk Wildgruber, Oberarzt, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen



Kognitive Verhaltenstherapie bei Psychosen

Fortbildungen für die ambulante und stationäre
psychotherapeutische Behandlung

2019



Interessiert?

Die Psychotherapie bei Psychosen ist ein Arbeitsfeld, das sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Wenn Sie sich dieses Feld gerne neu erschließen, Ihr Praxis-Spektrum in diese Richtung erweitern oder zur Profilbildung Ihrer Einrichtung beitragen möchten, haben wir ein Fortbildungsangebot für Sie.

Wir bieten ein Curriculum zur kognitiv-verhaltenstherapeutischen Psychotherapie bei Psychosen an, das die aktuellen, evidenzbasierten Behandlungsstrategien für die Behandlung dieser schwer erkrankten Patientengruppe vermittelt. Psychotherapeutische Interventionen können helfen, die soziale Integration zu verbessern, die Symptomschwere zu reduzieren, Rückfälle zu verhindern und ein positives Selbstkonzept zu fördern.

In Tübingen haben wir seit über 20 Jahren Erfahrung in der psychotherapeutischen Behandlung dieser Patientengruppe mit Konzepten der Kognitiven Verhaltenstherapie. Diese Erfahrungen möchten wir gerne weitergeben. Neben der persönlichen Erfahrung ist jedoch auch die wissenschaftliche Überprüfung ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die sich entwickelnden Behandlungskonzepte empirisch zu überprüfen, ist ein besonderes Anliegen unserer Klinik. Wir werden uns in unseren Fortbildungsangeboten auf solche Behandlungsstrategien konzentrieren, die sich in Studien als evidenzbasiert und wirksam erwiesen haben.



Wir hoffen mit dem Curriculum und einer zusätzlichen Fortbildungsveranstaltung einen Beitrag dafür leisten zu können, mehr Patienten in der ambulanten und stationären Versorgung die Chance zu geben, diese Behandlungen in Anspruch zu nehmen.

Ziel des Curriculums

Das Curriculum vermittelt Wissen, Kompetenz und Fertigkeiten für die Durchführung leitliniengerechter Psychotherapie bei psychotischen Erkrankungen mit den Methoden der Kognitiven Verhaltenstherapie unter Einbeziehung der Familien der Betroffenen.

Wir möchten unsere Erfahrungen aus der stationären und ambulanten Praxis sowie aus unseren klinischen Studien mit Ihnen teilen. Es würde uns außerdem freuen, Ihnen wenigstens einen Teil der Freude und Begeisterung unserer Arbeit mit dieser Patientengruppe weitergeben zu können.

Zielgruppe

- Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, Weiterbildungsassistenten und Ärzte anderer Fachrichtungen, die an der Versorgung psychotischer Patienten beteiligt sind
- Psychologische Psychotherapeuten, PPIA, und Diplom-Psychologen
- Sozialarbeiter und Sozialpädagogen
- Krankenpfleger mit entsprechendem Störungswissen und Behandlungserfahrung

Curriculum

Das Curriculum bietet Ihnen insgesamt vier Wochenendveranstaltungen mit jeweils 16 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), die im Laufe eines Jahres angeboten werden. Die Kurse sind aufeinander bezogen und es empfiehlt sich, die vorgeschlagene Reihenfolge einzuhalten. Ein späterer Einstieg ist aber prinzipiell möglich. Die Wochenendkurse sind als Workshops konzeptualisiert, die Arbeitsmethoden wechseln zwischen theoretischem Input und praktischen Übungen. Zusätzlich zu den Wochenendveranstaltungen bieten wir Supervisionssitzungen an, in denen Erfahrungen in der Einzeltherapie und psychotherapeutischen Gruppensitzungen besprochen werden. Das Curriculum entspricht den Vorgaben des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP).

Workshop 1: Grundlagen, Gesamtbehandlung, Vernetzung

Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung steht die Vermittlung der Grundlagen psychotischer Erkrankungen (u.a. Symptomatik, Diagnostik, ätiologische Modelle, Verlauf) sowie die Relevanz und mögliche Umsetzung der Vernetzung Erfahrener, Angehöriger und Professioneller im Hinblick auf psychosoziale Versorgungsstrukturen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der therapeutischen Beziehungsgestaltung. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, die kognitiv- verhaltenstherapeutische Perspektive in Bezug die Beziehungsgestaltung bei verschiedenen Symptomen kennenzulernen und zu reflektieren..

Workshop 2: Recovery-Orientierung und Rückfallprävention

Diese Veranstaltung vermittelt Modelle der Auslösung von Rückfällen sowie der Orientierung an Recovery als übergreifendem Therapieziel. Themenschwerpunkte werden die Erarbeitung individuell auslösender Bedingungen, Frühsymptomanagement, Strategien zur Krisen- und Stressbewältigung (inkl. Pharmakotherapie) sowie Umsetzung der systematischen Einbeziehung der Angehörigen sein. Zudem sollen Kompetenzen zur Erstellung einer Problemanalyse und zur kognitiven Umstrukturierung gefördert werden. Zusätzlich wird in dem Workshop die psychodynamische Perspektive für die Psychosenpsychotherapie vorgestellt.

Workshop 3: Früherkennung und Frühbehandlung von Ersterkrankten und Risikopersonen

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt – neben der Diagnostik von Risikosyndromen – in der Übermittlung von Strategien bezüglich phasengerechter Beziehungsgestaltung, Förderung der Behandlungsmotivation und der Erarbeitung eines individuellen Behandlungskonzepts. Ziel ist eine Steigerung der Kompetenzen in der Behandlung von Patienten mit Risikosyndrom sowie von Patienten mit ersten psychotischen Episoden.

Workshop 4: Symptom- und funktionsorientierte Behandlungsstrategien

Themenschwerpunkt der Veranstaltung ist die konkrete Umsetzung von therapeutischen Strategien im Umgang mit Positiv- und Negativsymptomatik sowie sozialer Funktionseinschränkung. Anhand vieler Übungen und Fallbeispiele werden Interventionstechniken erarbeitet.

Vertiefungsworkshop

Der Vertiefungsworkshop soll auf der einen Seite fallorientiert die Reflexion der täglichen Arbeit fördern, und die Auseinandersetzung mit spezialisierten Behandlungskonzepten ermöglichen.

Im Rahmen der täglichen klinischen Arbeit gibt es immer wieder Patienten, die Therapeuten fachlich und emotional besonders stark fordern. In diesem Workshop wollen wir die Möglichkeit bieten, schwierige Gesprächs- und Behandlungssituationen kollegial zu besprechen. Methoden von **Intervision** und **Supervision** werden hierfür zum Einsatz kommen.



Wir planen im zweiten Abschnitt **schematherapeutische Konzepte** in der Psychosen Psychotherapie vorzustellen. Es wird Gelegenheit geben schematherapeutische Ansätze zu Wahnbehandlung zu diskutieren und zu erproben.

Der Workshop richtet sich in erster Linie an Teilnehmer des Curriculum 2017 und 2018, steht aber auch Anderen in der Einzelbetreuung von Patienten mit psychotischen Störungen erfahrenen Kollegen offen.

Termine

Workshop 1	08./09.02.2019 Fr.: 14.00 – 20.00 Sa.: 9.00 – 17.00
Workshop 2	29./30.03.2019 Fr.: 14.00 – 20.00 Sa.: 9.00 – 17.00
Workshop 3	20./21.09.2019 Fr.: 14.00 – 20.00 Sa.: 9.00 – 17.00
Workshop 4	11./12.10.2019 Fr.: 14.00 – 20.00 Sa.: 9.00 – 17.00
Vertiefungsworkshop	5./6.7.2019 Fr.: 14.00 – 19.00 Sa.: 9.00 – 16.00

Supervision

Die Supervision wird als Gruppensupervision durchgeführt werden. Für das Zertifikat des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie (DDPP) ist die Behandlung von mindestens zwei Patienten mit mindestens 40 Stunden vorgesehen und Supervision im Umfang von 20 Stunden nachzuweisen. Ein Teil der Supervision kann im zeitlichen Zusammenhang mit den Workshop-Wochenenden absolviert werden. Die konkrete Planung der Termine erfolgt nach Absprache in den jeweiligen Kursen. Die Kosten für die Supervision betragen 600,- € (30,- € pro Supervisionsstunde in der Gruppe, mit 3-5 Teilnehmer).

Teilnahmegebühren

330,- € pro Teilnehmer, pro Workshop mit je 16 Unterrichtseinheiten, bei Teilnahme an allen vier Workshops und Bezahlung des gesamten Betrag vor Beginn des Curriculums. 380,- € pro Teilnehmer für die Anmeldung zu einzelnen Workshops und für den Vertiefungsworkshop. Die Teilnehmergebühren umfassen die Workshopgebühren, Hand-outs, CME-Punkte sowie Tagungsgetränke und kleine Pausensnacks.

Organisatorisches

Wir bescheinigen jede Teilnahme, auch an einzelnen Veranstaltungen. Das Curriculum entspricht den Vorgaben des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie (DDPP). Eine entsprechende Bescheinigung wird nach Abschluss der geforderten 20 Supervisionssitzungen ausgestellt. Die einzelnen Veranstaltungen sind CME-akkreditiert.

Allgemeine Bedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme ist bis zu vier Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach nur, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt oder ersetzt wird. Andernfalls ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Stornierungen berechnen wir mindestens 50 Euro Bearbeitungsgebühr, auch wenn Nachrücker den Platz einnehmen können. Bei weniger als acht Anmeldungen behalten wir uns vor, den jeweiligen Workshop abzusagen. Bei Ausfall der Veranstaltung wird den Teilnehmern die volle Gebühr erstattet.

Veranstaltungsort

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Calwerstr. 14
72076 Tübingen



Auskunft und Anmeldung

Für Kontaktanfragen und Anmeldungen nutzen Sie bitte die unten genannte E-Mail-Anschrift. Wenn Sie uns eine Telefon-Nr. nennen, rufen wir gerne zurück.

info@psychose-psychotherapie.de

Verbindliche Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem Termin.